

7 Tage Provence und französische Riviera

Reisetermin: 07.04.-13.04.2012

Am Ostersonntag reisten wir von Dresden via Frankfurt nach Nizza. Der Transferbus brachte uns über die 6 km lange Promenade der Engländer vorbei am berühmten Hotel Negresco zum Novotel Nice Centre.

Der Flug über die schneebedeckten Alpen war beeindruckend, Nizza empfing uns mit blauem Himmel, Sonnenschein und einer steifen Brise, die einige Schönheiten nicht abhielt, am Strand im Bikini zu liegen...

Der nächste Tag führte uns über Antibes (Picassomuseum) entlang einer wunderschönen Küste bis nach St. Tropez. Cannes mit der berühmten Croisette und dem legendären Filmpalast durfte nicht fehlen.

Monaco, Formel 1 Rennstrecke, Wachablösung am Grimaldipalast, das berühmte Meereskundemuseum, welches 1910 von Prinz Albert I. eröffnet - über 90 Aquarien, Hotel de Paris und Casino - für jeden war etwas dabei.

Am 4. Reistag ging es nach Grasse zu Fragonard, Welthauptstadt der Düfte und entlang der berühmten Schlucht des Verdon nach Marseille, wo wir drei weitere Nächte im Holiday Inn Saint Charles Quartier bezogen. Die Stadtrundfahrt durch Marseille machte uns mit der zweitgrößten Stadt Frankreichs bekannt, anschließend reisten wir noch nach Aix-en-Provence, der Lieblingsstadt aller Franzosen.

Im weiteren Reiseverlauf besuchten wir Avignon, mit Papstpalast und der alten viel besungenen und Legenden umrankten Brücke über die Rhone. Einst querte diese 900 m lang und mit 22 eleganten Brückenbögen den Fluss. Seit dem verheerenden Hochwasser von 1669 ist sie eine Ruine. Unweit von Avignon steht das gewaltige Äquadukt Pont-du-Gard, welches die Stadt Nîmes zu Römerzeiten mit Trinkwasser versorgte.

Der wasserführende Kanal liegt in 49 m Höhe über der Talsohle des Flusses Gardon, und das seit Mitte des 1. Jh nach Christus - eine technische Meisterleistung der Römer. Für uns ein tolles Fotomotiv auf dem Weg in die Stadt Arles.

Am letzten Tag war Freizeit, um am Hafen von Marseille zu bummeln und letzte Einkäufe zu erledigen, bevor die Lufthansa um 18:40 Richtung Dresden via Frankfurt Südfrankreich verließ.

Eine tolle Reise mit vielen Eindrücken, dank unserer Reiseleitung Sabine Dombrowsky die half die Sprachbarriere zu überbrücken und uns den Landstrich im Süden der Grand Nation liebevoll nahe brachte.

Dank auch an Gebeco als Veranstalter, in erster Linie aber meinen 30 Gästen - sorry für den Schreck am letzten Tag bei der Abreise !

Ihr Steffen Baude

